

(Norbert Rauch) **KAPITEL 1**

STOLPERSTEINE

6

(Norbert Rauch) **KAPITEL 2**

HÄUFIGSTE THEMEN VON SCHÜLERGESPRÄCHEN

- 2.1 Individuelle Förderung
- 2.2 Konflikte
- 2.3 Laufbahnberatung
- 2.4 Familiäre und persönliche Probleme

10
10
10
11
11

(Norbert Rauch) **KAPITEL 3**

TYPISCHE GESPRÄCHSSITUATIONEN

- 3.1 Flur- und Pausenhofgespräche
- 3.2 Gespräche am Rande der Unterrichtsstunden und in den Unterricht integriert
- 3.3 Sprechstundengespräch
- 3.4 Großes Beratungsgespräch mit Sondertermin

13
13
13
14

(Norbert Rauch) **KAPITEL 4**

DAMIT GESPRÄCHE GELINGEN – EINSICHTEN UND GRUNDHALTUNGEN

- 4.1 Zum Kontext von Schülergesprächen
 - Einleitung
 - Themenzentrierte Interaktion – wichtige Aspekte von optimalen Lern-Rahmenbedingungen
 - Unterrichtsrelevante Schülerkompetenzen
 - Soziale Integration und gruppendynamische Prozesse in Lerngruppen
 - Handlungsbestimmende „Subjektive Theorien“ bei leistungsstarken/-schwachen Schülern
 - Änderung von Verhaltensmustern – Pädagogischer Doppeldecker
 - Wenn Beratung nichts bewirkt, weil einer „nicht lernen will“
- 4.2 Nützliche kommunikative Kompetenzen der Lehrkraft
 - Mit vier Ohren hören
 - Aktives Zuhören, Reflektieren
 - Mit vier Zungen sprechen und ein Verhalten in einen neuen Rahmen setzen (Reframing)
 - Prinzipien der „Gewaltfreien Kommunikation“
 - „Verflüssigen“ von festgefahrener Denkstrukturen

16
16
16

16
18
20

21
22
24
25
25
27
27
28
29

(Norbert Rauch) **KAPITEL 5**

DURCHFÜHRUNG VON GESPRÄCHEN

- 5.1 Wichtige Strukturelemente von Gesprächen
- 5.2 Vorbereitung von Gesprächen
 - Bewusste Planung und Vergabe von Gesprächszeiten
 - Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen

32
32
34

34
34

| | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| ☐ Sich die vermutete Ausgangssituation des Schülers verdeutlichen und eigene Ziele für das Gespräch klären | 35 |
| 5.3 Gesprächsangebot – Einladung zum Gespräch – Gesprächsaufforderung | 36 |
| 5.4 Hauptstationen des Gespräches | 37 |
| ☐ Begrüßung – Gesprächseröffnung und Kontaktgespräch | 37 |
| ☐ Kooperative Klärung der Ausgangslage und Ressourcenklärung | 38 |
| ☐ Gemeinsame Klärung der Zielvorstellungen und Austausch über konvergierende/ divergierende Interessen und Wertvorstellungen | 38 |
| ☐ Einigung über von beiden Seiten durchzuführende Maßnahmen | 40 |
| 5.5 Gesprächsabschluss | 40 |
| 5.6 Fixierung der Gesprächsergebnisse | 40 |
| 5.7 Kurzversion eines Gesprächskonzeptes | 41 |

(Norbert Rauch) **KAPITEL 6**

| | |
|--------------------------------------------------|----|
| 6.1 Reflexion des Gesprächsverlaufs | 43 |
| 6.2 Mitteilungen an Kollegen, Eltern, Mitschüler | 43 |
| 6.3 Überprüfung der Ergebnisumsetzung | 44 |

KAPITEL 7

| | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 7.1 Gesprächs- und Beratungsbedarf aufmerksam wahrnehmen (Jost Schneider) | 45 |
| 7.2 Angemessene Gesprächsform souverän auswählen (Jost Schneider) | 45 |
| 7.3 Kommunikationsstil im Hinblick auf Gesprächspartner und -anlass variieren (Jost Schneider) | 46 |
| 7.4 Anpassung an die äußeren Rahmenbedingungen (Jost Schneider) | 47 |
| 7.5 Neutralisierung von Hierarchieeffekten (Jost Schneider) | 48 |
| 7.6 Umgang mit Sprachbarrieren | 49 |
| ☐ Jugendsprache, Xenolekte, Soziolekte, Dialekte (Jost Schneider) | 49 |
| ☐ Sprachliche Tilgungen, Verallgemeinerungen und Verzerrungen (Andreas Kunz) | 51 |
| 7.7 Angemessenes nonverbales Verhalten (Andreas Kunz) | 55 |
| 7.8 Kollegialer Austausch und Kooperation mit außerschulischen Hilfs- und Beratungsinstanzen (Jost Schneider) | 60 |

| | |
|-------------------------------------|----|
| (Jost Schneider) SCHLUSSWORT | 61 |
|-------------------------------------|----|

| | |
|-----------------------------|----|
| LITERATURVERZEICHNIS | 62 |
|-----------------------------|----|

| | |
|-------------------------|----|
| MATERIALSAMMLUNG | 63 |
|-------------------------|----|

Kopiervorlagen 1–20

NACHBEREITUNG VON GESPRÄCHEN

| |
|----|
| 43 |
| 43 |
| 43 |
| 44 |

OPTIMIERUNG DER EIGENEN GESPRÄCHS- UND BERATUNGSKOMPETENZ

| |
|----|
| 45 |
| 45 |
| 45 |
| 46 |
| 47 |
| 48 |
| 49 |
| 49 |
| 51 |
| 55 |
| 60 |